

180/133 1707 September 18., Tänikon

### Schreiben von Maria Euphemia Zurlauben an Anna Maria Theresia Zurlauben betreffend deren Versorgung im Kloster Tänikon

**B** Äbtissin Maria Euphemia<sup>1</sup> dankt ihrer Schwester Maria Theresia<sup>2</sup> für die Glückwünsche zum Namenstag. Sie bittet ihre Schwester, sich als Kostgängerin zu ihr ins Kloster<sup>3</sup> zurückzuziehen, da sie (die Schwester) wegen ihres schwachen Verstandes mit ihrer Schuldenwirtschaft und ihrem Herumwandern der Familie<sup>4</sup> Schande und Spott bereitet. Die Äbtissin rät ihr, mit ihrem Anteil der Pensionsgelder ihre Schulden abzuführen.  
Maria Euphemia droht, ihr keine weiteren Briefe zu schreiben, falls sie (die Schwester) ihr nicht gehorcht.

---

<sup>1</sup> Maria Euphemia Zurlauben, Äbtissin von Tänikon.

---

<sup>2</sup> Anna Maria Theresia Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Kloster Tänikon.

---

<sup>4</sup> Familie Zurlauben.

---

AH 180, Bl. 278.

Kopie.

---